

DER HUMANISMUS IN ENGLAND

Zusammenfassung

Poggio Bracciolini (* 11. Feb 1380 Arezzo; † 10. Okt 1459 Florenz)

- studierte in Florenz
- 1402 – 1417: apostolischer Sekretär in Rom unter fünf Päpsten
- 1414 – 1418: Teilnahme am Konzil von Konstanz **Was ist das Konzil von Konstanz?**
- entdeckte in Deutschland und Frankreich lange verschollene Texte von Cicero, Quintilian, Marcus Manilius, Ammianus Marcellinus, Vitruv, Statius und Petronius **Mehr Infos zu den Autoren Einfluss des Buchdrucks auf den Humanismus durch Verbreitung der entdeckten Schriften?**
- lernte während des Konzils den Bishop of Winchester, Henry Beaufort, kennen, der ihn nach England einlud, um dort als Angestellter in seinem Haushalt zu arbeiten. **Nochmals konkretisieren**
- 1418: Poggio reist nach England in der Hoffnung, dort weitere wichtige Schriften entdecken zu können. Er wurde allerdings überwiegend enttäuscht.
- ➔ einer der wichtigsten Humanisten der italienischen Renaissance
- ➔ machte den Humanismus in England zum ersten Mal bekannt **Kontrollieren!**

Thomas Linacre (* 1460; † 20. Dez 1524)

- geboren in Canterbury
- er erhielt seine frühere Ausbildung an der Canterbury Cathedral School, wo sein Interesse für klassische Literatur geweckt wurde **Werden Humanisten als solche Geboren?**
- 1480: Reise durch Italien, wo er seine Latein- und Griechischkenntnisse vertiefte. Er war Schüler von Angelo Poliziano, einem florentinischen Gelehrten und Verfechter des lateinischen Humanismus. **Nähere Infos zu Angelo**
- 1496: Degree Of Doctor an der medizinischen Fakultät in Padua
- ➔ Während seines Aufenthaltes in Italien kam er mit dem Humanismus in Berührung und erstellte eine Übersetzung des antiken Philosophen Proklos. **Wer war Proklos?**
- in London wurde er vom englischen König Heinrich VII. zum Erzieher des Thronfolgers Arthur ernannt
- er eröffnete eine Arztpraxis, in der er unter anderem Thomas Morus und Erasmus von Rotterdam behandelte. **Wer war Thomas Morus?**
- in Oxford gründete er einen Kreis der Gelehrten, dem unter anderem John Colet und William Grocyn angehörten. **Wer war John Colet?**
- er schrieb ein Buch über die lateinische Sprache „*De emendaata structure, Latini sermonis*“, das 1524 in London veröffentlicht und mehrere Male in Europa gedruckt wurde. **Anmerken, dass Linacre viele weitere Bücher ins Lateinische übersetzte**
- ➔ er war einer der ersten Engländer, die in Italien Griechisch studierten und diese Lehre nach England in die Universitäten brachte
- ➔ er war bekannt für sein hervorragendes Latein und seine qualitativ hochwertigen Übersetzungen
- ➔ er gilt als der Begründer des Humanismus in England

Thomas Morus (* 7. Feb 1478 London; † 6. Jul 1535 London)

- Studierte mit einem Stipendium in Oxford Latein und Griechisch und durchlief eine juristische Ausbildung
- Karriere: 1504 wurde er Parlamentsmitglied, 1510 Undersheriff von London, 1517 war er im

- Dienst des Königs und Mitglied des geheimen Rates, 1529 wurde er zum Lordkanzler ernannt (vergleichbar mit der heutigen Position des Premierministers)
- er liess seinen vier Töchtern die gleiche Bildung zukommen, wie seinem Sohn (die älteste Tochter, Margaret Roper, war eine der gelehrtesten Frauen ihrer Zeit)
- in Hungersnöten ernährte er hunderte Landarbeiter aus seiner eigenen Tasche
- 1535 wurde er wegen angeblichen Hochverrats angeklagt und hingerichtet **Wie kam es dazu?**
- ein gebildeter, fachkundiger Jurist und geschickter Unterhändler
- er setzte sich zwar konsequent für die Autorität des Vatikans ein, war aber gleichzeitig ein Verfechter des humanen Miteinander der Menschen
- bekannt als humanistischer Autor mit dem Werk *De optimo statu rei publicae deque nova insula Utopia*, einer Utopie über ein idealisiertes Inselkönigreich, dessen Interpretation umstritten ist. (Gegenbild vs. Satire) **Mehr Informationen über Utopia**

Der Humanismus und die britische Druckerpresse

- bester Beweis für die Durchsetzung humanistischer Werte ist das Buch *Compendium Totius Grammaticae*, das 1483 in Oxford gedruckt wurde. Autor: John Anwykyll **Wer war Anwykyll**
- das Kompendium vereinigte die mittelalterlichen und die modernen Lehr-Strukturen **Anmerken, dass es humanistisch geprägt war**
- das Buch genoss sowohl in England als auch in ganz Europa grosse Popularität
 - 1483: Druck von zwei weiteren Editionen (mit jeweils unterschiedlichen Einleitungen **Poems**)
 - 1489: Druck des Buches in Deventer, wo es zur Benutzung als Textbuch in Schulen vorgeschlagen wurde **liegt in den Niederlanden**
 - 1493: Druck in Köln
- die mittelalterliche Sprachlehre wurde als veraltet angesehen
- selbst konservative Städte, wie Oxford, akzeptierten neuere Systeme
- Anwykyll hatte einen gewissen Einfluss auf den Humanismus in England, da er zunächst einen Kompromiss zwischen mittelalterlichen und modernen Sprachlehren fand.
- das Kompendium wurde von Pietro Carmeliano überarbeitet und in Oxford von William Caxton gedruckt. **er entdeckte, dass hier die Druckerei florierte** Die Überarbeitung gab ihm die Gelegenheit zwei Gedichte zum Ruhme von Anwykyll und William of Waynfleet dem Werk voran zu stellen.
- er kam mit William Caxton stärker in Kontakt und machte sich um seine Rolle als Editor diverser Texte verdient. Auf diese Weise nahm er Einfluss auf den englischen Humanismus.

„It is Carmeliano’s editorial work that forms his real contribution to early English humanism, as by this means he was able to popularize some choice examples of neo-classical epistolography.“ Humanism in England, R. Weiss
- die Oxford-Presse und ausländische Bücher sorgten für eine Verbreitung des Wissens in Universitäten und für eine grössere Nachfrage humanistischer Literatur:
 - 1483: *Ethics*, Ciceros *Pro Milone*, *Compendium*
 - 1485: Francesco Griffolinis *Phalaris*
- gleichzeitig nahm die Zahl importierter Bücher aus dem Ausland zu

Wie hat sich der Humanismus in England ausgebreitet?

- hauptsächlich durch die Erstellung von Übersetzungen klassischer Literatur
- abhängig von einzelnen, heute noch identifizierbaren Personen
- dichtes Beziehungsnetz unter den (wenigen) Gelehrten
- Hauptpunkte: London und Oxford
- Wissen aus der Vergangenheit, das an einzelnen Punkten lokal zur Verfügung stand, konnte durch das manuelle Vervielfältigen und später durch den Buchdruck einer breiteren Masse zur Verfügung gestellt werden. → Wissen sichern durch Vervielfältigen.

- die Durchsetzung des Humanismus geht einher mit den Kenntnissen in Latein und Griechisch
- Ausgangs- und Bezugspunkt des Humanismus war Italien